

Mit Bericht übers Klimahaus zum Sieg

Zeitung in der Schule Alina Hagelmoser vom Bildungszentrum Weissacher Tal gewinnt den ersten Preis des Zisch-Schreibwettbewerbs. Zum zweiten Mal findet die Übergabe des Süwag-Awards digital statt. Der zweite und dritte Preis gehen an die Max-Eyth-Realschule.

VON FLORIAN MUHL

BACKNANG. Der Schreibwettbewerb des BKZ-Projekts „Zeitung in der Schule“ ist entschieden. Der erste Preis des Süwag-Awards hat die Achtklässlerin Alina Hagelmoser aus Backnang-Waldrems gewonnen. Die Schülerin der Gemeinschaftsschule am Bildungszentrum Weissacher Tal hatte die Jury mit ihrem Beitrag „Klimahaus Bremerhaven. acht° Ost – wo Klimaschutz auf Plastik trifft“ begeistert. Insgesamt waren 26 Artikel, geschrieben von zusammen 50 Schülern, bei unserer Redaktion eingegangen. Zum zweiten Mal erfolgte die Preisübergabe wegen der Pandemie im Rahmen einer Online-Veranstaltung.

Alina Hagelmoser hatte die Rezension gewählt, um über das Klimahaus zu informieren. Eine Textform, die eher selten von Schülerinnen und Schülern für einen Zisch-Beitrag verwendet wird. Die Rezension ist auch nicht ganz einfach. Einerseits muss man den Leserinnen und Lesern die nötigen Informationen zum bewerteten Gegenstand – hier ist es die Ausstellung – zur Verfügung stellen, andererseits soll aber auch noch die eigene Meinung Platz finden. Und das alles, ohne dass der Text unüberschaubar lang wird. Der Schülerin ist es sehr gut gelungen, all das zu berücksichtigen. Das Klimahaus und seine Ziele werden plastisch vorgestellt, Sehenswertes hervorgehoben, aber manche Dinge auch kritisch hinterfragt. „Insgesamt eine sehr runde Sache mit einer hohen eigenen Leistung“, so das Fazit der Jury. Als Gewinn gibt es 100 Euro für die Klassenkasse und, wenn es die Pandemielage zulässt, ein einwöchiges Praktikum in der BKZ-Redaktion. Zudem erhält Alina Hagelmoser, so wie alle Gewinner, ein dreimonatiges Zeitungsabo.

Wie Alina auf das gewählte Thema gekommen ist? „Ich mache dort in Bremerhaven mit meiner Familie fast jedes Jahr Urlaub“, sagte sie. Und letztes Jahr waren alle zusammen im Klimahaus. „Ich finde auch, dass Klimaschutz zurzeit ein recht wichtiges Thema ist“, so die Schülerin aus dem



Alina Hagelmoser aus der Klasse 8k der Gemeinschaftsschule am Bize auf einem Quad im Klimahaus Bremerhaven.

Foto: privat

8-M-Kurs 1 von Lehrerin Paraskevi Leptokaridou weiter. BKZ-Verlegerin Brigitte Janus würdigte ihre Arbeit: „Du hast uns auf die Ausstellung mitgenommen und hast alles supergut beschrieben.“

Der zweite Preis ging an die Max-Eyth-Realschüler Daniel Alves Ricardo und Finn Gießner. Die beiden Achtklässler waren mit ihrem Beitrag „3-D-Drucker – nur Spielerei oder Zukunft?“ erfolgreich. Beide Schüler aus der Klasse 8e, die das Zisch-Projekt bei ihrem Lehrer Leonard Zorn mitgemacht haben, besitzen einen 3-D-Drucker. „Ich drucke damit beispielsweise Spielzeug, oder

wenn mal was kaputt geht, kann man sich das neu drucken und reparieren. Man kann auch selbst modellieren und mit Technik kombinieren und LEDs einbauen“, berichtete Daniel Alves Ricardo, der zusammen mit seinem Freund Finn Gießner 50 Euro für die Klassenkasse erhielt.

Mit ihrem Beitrag „Unrealistische Schönheitsideale bei Jugendlichen“ gewann Ebony Reichle den dritten Preis des Schreibwettbewerbs. Die Schülerin, die ebenfalls die Klasse 8e der Max-Eyth-Realschule Backnang besucht, thematisierte die Influencer, die auf den Social-Media-Platt-

formen Tiktok, Instagram und Co. unterwegs sind und eine Idolfunktion haben. Sie wies auf die Tricks der Protagonisten hin, die mit Filtern und Bildbearbeitungssoftware arbeiten würden und die teilweise sogar die plastische Chirurgie in Betracht ziehen würden. 30 Euro bekam Ebony Reichle für die Klassenkasse.

Lobend erwähnte Brigitte Janus noch folgende drei Schülerartikel: „Die Normalität bei Schetter in der Coronazeit“ von Noah Längen, Lukas Wolkenhauer, Max Stoppel und Johannes Pfeil, MER Klasse 8a, und „Social Media – Eine reale Sucht?“ von



Chenoa Knorpp, Miriam Walz und Lenny Seeberger, MER Klasse 8e, sowie „Feiern gehört auch dazu“ von Melisa Akbudak, Sophia Klenk und Vaksiga Aloysius (MER 8e).

Zu Beginn der virtuellen Veranstaltung hatte Redaktionsleiter Cornelius Fritz darauf hingewiesen, dass die Backnanger Kreiszeitung das Zeitungsprojekt Zisch zusammen mit ihren Partnern, der medienpädagogischen Agentur Promedia Maassen und der Süwag Energie AG als Sponsor, bereits zum 17. Mal ausgerichtet hat. 24 Klassen und über 580 Schülerinnen und Schülern hatten sich daran beteiligt, trotz Pandemie. „Der Schreibwettbewerb ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Projekts, denn wer auch mal selbst einen Artikel geschrieben hat, wird schnell feststellen, dass journalistisches Arbeiten mehr ist als kurz ein paar Infos zusammenzugogeln und dann per copy und paste einzufragen, sondern journalistisch arbeiten heißt ja, selbst zu recherchieren, mit Menschen zu sprechen, Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu überprüfen, einzuordnen und dann letztlich auch verständlich dem Leser zu vermitteln, und diejenigen von euch, die heute mit dem Süwag-Award ausgezeichnet werden haben das ganz hervorragend umgesetzt“, sagte Fritz.

Artikel „Grüne Energien“ gewinnt Sonderpreis

Süwag-Standortleiter Michael Meyle würdigt Beitrag von Elvis Pfäffle.

VON FLORIAN MUHL

BACKNANG. Mit einem Blick ins europäische Umfeld hat Elvis Pfäffle den Sonderpreis Energie abgeräumt. Der Schüler aus der Klasse 8b der Max-Eyth-Realschule Backnang überzeugte die Zisch-Jury mit seiner Arbeit „Ausschließlich Grüne Energie – es geht eben doch!“ Der Achtklässler berichtet anhand eines Musterbeispiels aus Island, „wo man die Energiewende in Form einer vollumfänglichen Energieautarkie durch verschiedene Wärmelemente letztlich bereits schon umgesetzt und geschafft hat“, erläuterte Michael Meyle. „Du hast auch den Bogen geschlagen in Nachbarländer wie Dänemark, auf die Insel Samsö, wo Windkraft ein ganz großes Thema ist und wo das Thema Fotovoltaik erfolgreich umgesetzt wird“, würdigte der Süwag-Standortleiter den Beitrag von Elvis Pfäffle. Und weiter: „Das hat uns allen gezeigt: Das Thema Energiewende basiert auf vielen Säulen, die du sehr schön aufgezeigt hast, von der Windkraft über Fotovoltaik.“ Als Preis erhielt der Max-Eyth-Realschüler einen Gutschein über 50 Euro sowie „ein paar nette Dinge der Süwag“.

Wie der junge Preisträger sagte, interessieren ihn eher wissenschaftliche Fakten. „Beim Thema Energie habe ich im Internet geschaut, was es für Techniken gibt und bin so auf Island gestoßen und habe mich dann damit beschäftigt, wie das funktioniert“, erzählte Elvis Pfäffle. Er habe gar nicht alles in seinen Text hineinbringen können, was er recherchiert hatte, aber es sei sehr interessant gewesen. „Dann habe ich noch die Insel Samsö entdeckt.“ Bei Windkraftanlagen würden sich ja viele Leute beschweren, dass die laut und hässlich seien. „Aber ich fand interessant, dass die Inselbewohner, die quasi beteiligt wurden am Gewinn von den Windrädern, die Windräder akzeptiert haben, weil sie den Zweck erfüllen, dass sie damit Geld verdienen. Dadurch hat man praktisch das Einverständnis der Leute dort“, berichtete der Realschüler.

„Super, find ich echt klasse“, meinte Meyle, und weiter: „Dein letztes Beispiel ist auch der Schlüssel zum Erfolg der Energiewende in Deutschland. Die Erfahrung haben

wir zumindest als Süwag gemacht. Immer dann, wenn man Windräder baut, die auf Akzeptanz unter den Bürgern stoßen, dann werden das erfolgreiche Projekte.“ Man darf niemals versuchen, gegen den Willen und die Akzeptanz der Bürger solche Projekte umzusetzen, dann wird’s immer schwierig, weiß der Energieexperte aus langjähriger Erfahrung. Auf die Frage von Meyle an den jungen Preisträger, ob der sich vorstellen könne, im Umfeld eines Windrades zu wohnen, das seinen Beitrag zur Energiewende leiste, sagte Elvis Pfäffle: „Also ich wohne in Backnang, und auf jeden Fall ja, ich habe eigentlich nichts dagegen.“



Elvis Pfäffle aus Backnang gewinnt bei Zisch den Energie-Sonderpreis.

Foto: privat

Meyle freute sich auch deshalb über den Artikel „Grüne Energien“ des Schülers, weil die Themen Energie- und Wärmewende und alles, was da mit hineinspielt, aktueller denn je seien. „Auch die Süwag ist voll in der Thematik drin und muss sich täglich mit Energiewendethemen beschäftigen.“

➔ **Internet** Alle Beiträge, die im Rahmen des BKZ-Projekts Zeitung in der Schule von Schülerinnen und Schülern geschrieben worden sind, auch die vergangener Jahre, kann man im Internet nachlesen unter www.bkz.de/aktionen/zeitung-in-der-schule.

Süwag

Grüne Energie für Ihre Zukunft

Wir schaffen umweltfreundliche und nachhaltige Energielösungen, damit Sie sorglos leben können.

suewag.com

Meine Kraft vor Ort